

## Estland – Finnland 2019

Die Crew wurde am frühen Abend vom Törn-Organisator und Skipper Pille persönlich abgeholt, in Romanshorn verschifft nach Friedrichshafen, dort Hotel und Ausgang, am Samstag Morgen in aller Herrgottsfrühe mit Lufthansa via Frankfurt nach Tallinn (Estland), dort vom Basisleiter und Yachtclub-Präsident höchstpersönlich empfangen und in den Hafen eskortiert. Danach zMorgen am Nachmittag (es gab Frühstück bis um 15 Uhr), Boot abnehmen und verproviantieren, zNacht erneut im hervorragenden Restaurant des Yachtclub Kalev (Olympiasportboothafen Pirita, Tallinn), und am Sonntag Morgen startete der eigentliche Segeltörn.

Wir hielten westwärts, ankerten. Am 2. Tag überquerten wir den finnischen Meerbusen und tauchten in den Schärenringsel Finlands ein, übernachteten zuhinterst in Ehenäs. Tag 3 fuhren wir einen ganzen Tag durch die Wälder Finlands, unterbrochen durch einen Bade-/Erkundungs- sowie Kaffee- und Kuchenhalt, bevor wir am Abend neben einem Wald ankerten. Tag 4 hievten wir den Anker bei Sonnenaufgang und waren Mittags im Zentrum von Helsinki. Am Nachmittag erkundeten wir die Altstadt, die Hafenmeile, Kirchen, den Bahnhof und verpflegten uns abends mit finnischer Küche. Am Tag 5 windete es aus östlicher Richtung mit 6 – 8 Bft, wir fegten zurück über den finnischen Meerbusen auf die estnische Seite, in einen kleinen Hafen östlich von Tallinn. Dort Landbummel auf der Halbinsel, die bunt kolorierten und architektonisch oft interessanten Landhäuser bestaunen. Am Tag 6 – neblig, trüb, wenig Wind – zurück nach Tallinn. Boot aufräumen, abgeben, zNacht im Yachtclub. Am Tag 7 Taxi organisieren, Gepäck auf den Flughafen, zurück mit unserem persönlichen Taxifahrer nach Tallinn, Geschichte hören und bestaunen, rumlatschen, danach von Oleg, unserem russischen Taxifahrer, mit <Radio Jazz Moscou> Sound zurück zum Flughafen, mit dem Flieger via Frankfurt zurück nach Friedrichshafen. Und Pille bringt fährt jeden von uns bis vor die Haustüre. Danke, Pille !

Was sonst noch so alles aufgefallen ist ...

- dass wir in den ersten Tagen T-Shirt Wetter hatten – und Blaubär nur die Wintersachen dabei hatte. So nebenbei erhielten wir Bilder von unseren Kollegen, welche zur selben Zeit ihren Törn in Kroatien abspulsten: Sie trugen dicke Pullover und Oelzeugs, benötigten viele Wolldecken in der Nacht.
- der grosse Supermarkt in der Nähe des Hafens hat 7 Tage die Woche von 9 – 23 Uhr offen !
- Die Bootsübernahme ohne Checklisten war völlig unkompliziert, ebenso die Rückgabe.
- In der Bucht von Tallinn einen einsamen Seehund angetroffen ...
- 12V Buchse funktionierte nicht – also bauten unser Ingenieur zusammen mit dem Carrossier einen Extra-Stromadapter für unsere Bedürfnisse
- Das Hissen der CH-Flagge benötigte diesmal mehrere Anläufe, 3/4tel der Crew war darin involviert ...
- unsere Bordgrille – die Dirk - immer wieder: brrrrRRrrRRrrRRrrRR...
- Viele nordwärts haltende Vogelzüge gesichtet – Gänse - ein ewiges Geschnatter von oben – scheinbar erzählen sich die Geschichten im Flug. Und eine Bauchlandung beobachteten wir: waren 4 Gänse im

Landeanflug auf schlipfrigem und abschüssigen Fels, eine schlitterte und flatterte meterweit bis zum Stillstand ;-)

- Ueberall in Helsinki e-Trottinets. Pille startete Feldversuch, registrieren per App und Kreditkarte - seine Bonität schien zu stimmen, er konnte das Trotti entriegeln und düste davon ... aber, im Hafen, wo wir anderen zu Fuss abbogen, motzte seine Handyapp – er musste sein Gefährt 200m entfernt von der Kreuzung abstellen – sonst würde vermutlich seine Kreditkarte noch heute laufend belastet werden ...
- das war der Törn, wo Niki Lauda starb ...

## Tag minus 1 - Anreise nach Friedrichshafen



## Tag 0 – Friedrichshafen – Tallinn / Bootsübernahme / Einkauf



Eines der guten Biere in Tallin



Blaubär bei der «Dr...»-Arbeit



Wir hatten noch nie eine umfangreichere Bierkollektion gebunkert !



Yachtclub Kalev in Tallinn  
Hervorragende Küche  
u.a. Crème Brûlée

## Tag 1 – Tallinn - Paldishi-Põhjasadam



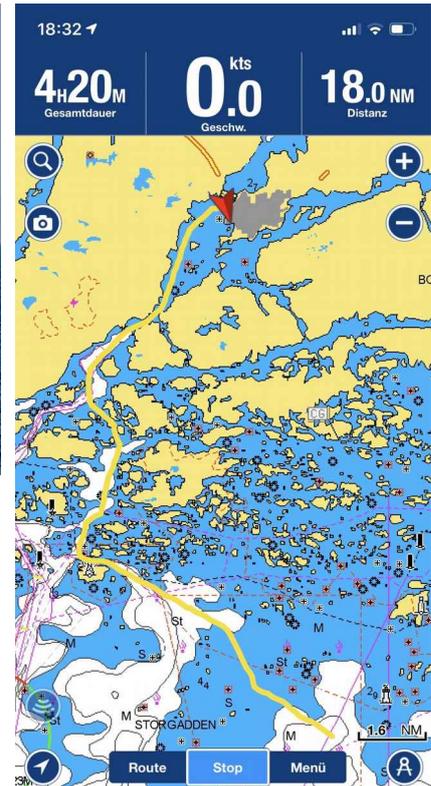
Die Anforderung des Skippers an die Crew lautete: Jeder ist für ein Abendgekoch verantwortlich. Dieser Auftrag führte zu unterschiedlichsten Interpretationen: Fix wählte Büchsenfood, John Wayne mässig - Militär-Erinnerungen lebten auf - mit Stocky und Gemüse - eigentlich war es huere guet !



## Tag 2 – Estland – Ehenäs (Finnland)



Die Fahrt durch die Schären – draussen im Meer sind es Steinhaufen – weiter gegen Land zu bewaldete Schären. Ansteuerungstafeln zuhauf, welche aus der Distanz übereinanderstehend den rechtweisenden Kurs durch das Labyrinth vorgeben.



Das Geköch des Skippers startete erneut sehr früh: es begann in Estland und endete in Finnland ... alles aus frischen Zutaten ... Mannstunden verbratend ... aber es war eine Güte !



**Tag 3 – ein Tag in den Wäldern Finnlands**



< Draussen zMörgele im T-Shirt



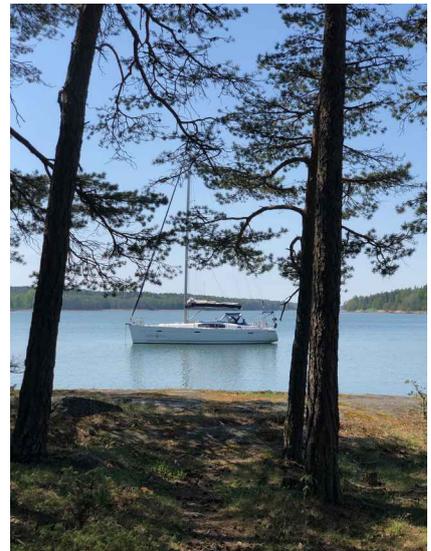
Nach dem Baade >



Nun war Blaubär an der Reihe, natürlich nur Frischzutaten



Eine Tankstelle im Nirgendwo



## Tag 4 – aus den Wäldern in die Grosstadt



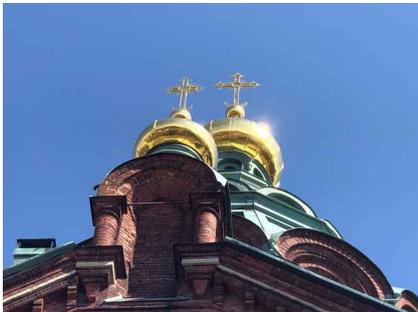
Morgens um 4:45h bei der Ausfahrt aus unserem Ankerplatz



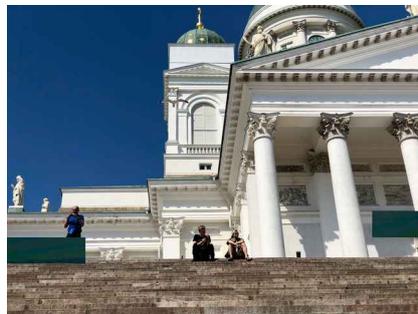
Der Galgen war schon furchteinflössender



Helsinki



Stadler-Züge auch hier



Pille, des Latschens überdrüssig



Finnische Küche



Rentier - Gschnetzeltes



## Tag 5 – Helsinki – Kaberneeme (Estland)



Endlich mal anständig Wind: ein Halbwinder zwischen 6 und 8 Beaufort – Kaffeesegeln auf höherem Niveau



Lastdreiecke, sagte unser Bord-Ingenieur dazu

Nun schlug Capitanos Abend ... wir liessen ihn worken und gingen auf Wanderung ...





Und auch Capitanos Tafel ... wurde ratzeputz aufgegessen ....

### Tag 6 – zurück nach Tallinn



Endlich war das Wetter mal so, wie man es sich dort oben vorstellt ...



Eine jener vielen parlierenden Fluggruppen beim Startvorgang



Weil es so gut war, nochmals:  
die Küche des Yachtclub Kalev

# Tag 7 – Stadtbummel in Tallin - Heimreise



Eine Handvoll Kreuzfahrtschiffe im Hafen – und oben in der Altstadt ein Volk wie an der Olma

Und vielleicht noch dies ...

Es gibt Entsorgungsstationen für missliebige Personen ...

Pille im neuerlichen Feldversuch

